



MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

(gültig ab WiSe 2023/24)

Stand: 10.10.23

Inhaltsverzeichnis

1.	Wirtschaftspädagogik	2
2.	Fachwissenschaft Wirtschaft	10
a.	Fachdidaktik Wirtschaft	10
b.	Wahlpflichtmodule	12
3.	Weitere Fachwissenschaft	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1. Wirtschaftspädagogik

Es sind alle Module zu absolvieren.

Modul: Berufs- und Wirtschaftspädagogik II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2010	180 h	1-2 Semester	1.-2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Digitalisierung und Kaufmännische Berufsbildung(WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Aktuelle Themen der beruflichen Professionalisierung (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Übung: Fortgeschrittene Diagnostik, Evaluation und Assessment in der Wirtschaftspädagogik II (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden sollen nach Beendigung des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen vertieften und ausdifferenzierten Überblick über wirtschaftspädagogische Ansätze, Theorien und Arbeitsfelder der Berufsbildungsforschung, der Digitalisierung der Lehr-Lern-Forschung im weiteren Sinne sowie der Organisationsforschung erlangt haben (a, b). - aktuelle Kernfragen der beschriebenen Forschungsbereiche und deren Hintergründe bzw. Entwicklungslinien kennen und verstehen (a, b). - in der Lage sein, aktuelle Forschungsfragen und -komplexe vor diesem Hintergrund einzuordnen, exemplarisch zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu beurteilen (a, b). - mit den Komplexen der Schulentwicklung, Personal- und Kompetenzentwicklung, betriebliche Weiterbildung vertraut sein (a, b) - die wirtschaftspädagogischen Theorien und Methoden zur systematischen Entwicklung der Berufsschulpraxis und des Unterrichts unter Berücksichtigung der Digitalisierung kompetent einsetzen können (a, b). - eine erhöhte Methoden- und Problemlösekompetenz für die Konzeption des Forschungsprozess einerseits sowie im Umgang mit zugehörigen Instrumenten und Werkzeugen andererseits entwickelt haben (c). - in der Lage sein, anhand aktueller wirtschaftspädagogischer empirischer Forschungsprojekte der Lehrstühle Wirtschaftspädagogik Ausschnitte aus realen Forschungsvorhaben eigenverantwortlich zu realisieren, auszuwerten und kritisch zu reflektieren (c). - ihre medien- und fachdidaktischen Kompetenzen zur Gestaltung von Präsentationen und Lerneinheiten weiterentwickelt und verfestigt haben (a, c). 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Paradigmen, Theorien und empirische Befunde der wirtschaftspädagogischen Berufsbildungsforschung und mediendidaktischen Forschung, Lehr-Lern-Forschung sowie Organisationsforschung (a, b). - Steuerung des Bildungswesens, Reformen und Innovation, Bildungsmedien , Theorien und Modelle Schulentwicklung, Schulführung, Evaluation (a).Begriffe (Lehr-)Professionalisierung, Kompetenz, Kompetenzentwicklung, Curriculum, Mediendidaktik, Digitalisierung/Digitale Transformation, Blended/E-Learning, pädagogische Diagnostik und Gestaltung, binnendifferenzierter Lernangebote (a, b). - Personalentwicklung, betriebliche Weiterbildung, Bildungscontrolling, Führung (a, b) - Geschäftsprozessorientierung (a, b). - ausdifferenzierte Kenntnisse zu Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation, Reflexion eines Forschungsvorhabens bzw. einer Forschungsfrage (c). - vertiefte, methodische Kenntnisse zur Datenerfassung und -auswertung sowohl qualitativer als auch quantitativer Art (c). - Kritische theoriebegründete und evidenzbasierte Auseinandersetzung mit den komplexen Beruhsanforderungen, auch mit Einsatz von anwendungsorientieren fallbasierten Studien. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			

	keine
7. Zugangsvoraussetzung(en)	keine
8. Prüfungsformen	<p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>Seminar: Aktive Teilnahme und Referat oder Durchführung einer Lehr-Lerneinheit</p> <p>8.2. Modulprüfung</p> <p>Übung: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung einschließlich Referat.</p>
9. Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistung sowie der Modulabschlussprüfung.
10 Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen	6/120
11 Häufigkeit des Angebots	<p>a) im Sommersemester</p> <p>b) im Wintersemester</p> <p>c) im Winter- und Sommersemester</p>
12 Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia, Prof. Dr. Christian Dormann (Modulbeauftragte) und Dozenten/innen des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik sowie Lehrbeauftragte des Fachbereichs
13 Sonstige Informationen	<p>Im Seminar „Digitalisierung und Kaufmännische Berufsbildung“ besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5.</p> <p>Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.</p>

Modul: Unterrichtspraktische Studien II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2020	240 h	1 Semester	2./3. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Traditionelle und komplexe Lehr-Lern-Arrangements (P)	2 SWS/21 h	219 h	8 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen --			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - - zur didaktischen Analyse und Aufbereitung der fachlichen Inhalte eines Lernfeldes bzw. Lernbereichs - - zur Anwendung von Planungsstrategien für offene Formen des betriebswirtschaftlichen Unterrichts - - zur didaktisch-methodischen Ausgestaltung adressatengerechter und situationsadäquater Lehr-Lernarrangements - - zur theoriegeleiteten Reflexion der Unterrichtsplanungen und Erfahrungen im Vertiefenden Praktikum 			
4.	Inhalte Didaktische Planung von Lernprozessen (Zielformulierung, Didaktische Auswahl und Reduktion, Sequenzierung), Anwendung didaktischer Prinzipien und Umsetzung zeitgemäßer didaktischer Konzepte (Kompetenzorientierung, Konstruktivismus, Problemorientierung, Lernfeldkonzept, Komplexe Lehr-Lernarrangements, Handlungsorientierung, Situatives Lernen), didaktisch-methodische Konkretisierung methodischer Großformen (z.B. Fallstudie, Projektarbeit, Planspiel, Rollenspiel, Lernbüroarbeit), Herstellung von Passung bezüglich Medien und Methoden zur Initiierung und Begleitung selbstgesteuerten Lernens, Verschränkung des Bildungsauftrags einer Schulform mit dem fachlichen Kompetenzerwerb, kritische Reflexion innovativer Lehr- Lernkonzepte insbesondere auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerlandschaft. Anwendungsorientierung mit Fokus auf die Gestaltung und Umsetzung von didaktischen Konzepten und Methoden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Eigenständig erstellte Planung eines didaktischen Abschnitts im Vertiefenden Praktikum			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Vor dem Besuch des Seminars muss das Vertiefende Praktikum Master (VP2) erfolgreich absolviert worden sein.			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) keine 8.2. Modulprüfung in Teamarbeit erstellte Planung eines didaktischen Abschnitts (Makroplanung) und eines Unterrichtsausschnitts und Klausur			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistung sowie der Modulabschlussprüfung.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 8/120			
11.	Häufigkeit des Angebots im Wintersemester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			

	Lehrbeauftragte des Fachbereichs
13.	Sonstige Informationen
	Im Seminar „Traditionelle und komplexe Lehr-Lern-Arrangements“ besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINE entnommen werden.

Modul: Tutorium und Projekt				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2030	330 h	1-2 Semester	1.-4. Semester	11 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	1) Wahl eines der folgenden Tutorien (P):	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	a) Einführung in die Wirtschaftspädagogik (WP)			
	b) Lektürekurs (WP)			
	c) Methodische Grundlagen der Diagnostik, Evaluation und Assessment (WP)			
	d) Äquivalente Veranstaltung (WP)			
	2) Projekt (P)	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>1) Tutorium: Der/die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereitet die ihm übertragenen Inhalte eigenverantwortlich vor und nach. - erprobt, vertieft und erweitert seine Kompetenz zur Vermittlung von Unterrichtsinhalten sowie sein didaktisches Repertoire. - setzt verschiedene Sozialformen der Wissensvermittlung sinnvoll und inhaltsadäquat ein. - greift ggf. vorhandene kritische Aspekte der Rückmeldung auf und setzt sie im weiteren Vorgehen um. - wirkt in Teilen an der Konzeption und Vorkorrektur der Klausur mit. <p>2) Projekt: Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Abstimmung mit einem (berufsschulischen oder betrieblichen) Kooperationspartner ein eigenes, inhaltlich eng begrenztes Forschungs- oder Praxis(teil)projekt durchführen. - in praxisnaher Anbindung an der Gestaltung von Projektmaßnahmen im berufsschulischen oder betrieblichen Bereich mitwirken (z.B. Übernahme eines Teilprojektes und Mitwirkung im Rahmen schulinterner Evaluation, Unterstützung von Instrumentenentwicklung, Unterstützung bei der Durchführung von kleinen Erhebungen, Unterstützung Auswertung, Dokumentenanalysen, Initiation von spezifischen Trainings- oder Fortbildungsmaßnahmen etc.). - die Stufen der Konzeption, Durchführung, Auswertung und Dokumentation eines Forschungs- bzw. Praxisprojektes durchführen. - Kompetenzen im Forschungs- und Projektmanagement erlangen. - durch den Praxisbezug u.a. weitere Tätigkeits- und Anforderungsbereiche von Lehrkräften im Umfeld von bspw. Reformumsetzung und Innovation in den Einzelschulen kennenlernen. 			
4.	Inhalte			
	<p>1) Tutorium: Tätigkeit als Tutorin und Tutor: Masterstudierende erhalten die Möglichkeit, Tutorien abzuhalten. Je nach Wahl der Veranstaltung variieren die zu vermittelnden Inhalte von fundamentalen wirtschaftspädagogischem Grundlagenwissen (a) über Diskussion und kritischer Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Lektüre (b) bis hin zur Vermittlung eines Repertoires verschiedener statistischer Fragestellungen, Methoden und Analyseschritte im Forschungsprozess (c).</p> <p>2) Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der zentralen Fragestellung, Durchführung der Erhebung, Evaluation, Dokumentation und Präsentation - Anwendungsbezogene Inhaltsbereiche in Abhängigkeit von Möglichkeitsspektrum des (berufsschulischen oder betrieblichen) Kooperationspartners z.B. Schulentwicklung, Modellversuche, Reformansätze, Möglichkeiten schulinterner Evaluation in der Praxis, Curriculum und Curriculumsentwicklung, Schulleitung - Projekt kann sich allgemein auf anwendungsorientierte Themen beziehen: i) Evaluation von bereits eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen, ii) Planung, Implementation und Überprüfung einer Maßnahme, iii) Mitwirkung in einem Teilbereich eines übergeordneten Forschungsprojektes mit dem berufsschulischen Kooperationspartner 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik			

6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme an 1 a), 1 b) oder 1 c): Es wird empfohlen, die betreffende Veranstaltung mit einem Notenschnitt von nicht schlechter als 2,3 absolviert zu haben.
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Im vorherigen Bachelorstudium muss die jeweils gleiche Lehrveranstaltung an der JGU oder eine äquivalente Lehrveranstaltung an einer anderen Universität besucht worden sein. Im Falle einer neuen Veranstaltung ist die Eignung der Studierenden individuell zu prüfen.
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) Unangekündigte Lehrprobe zu 1) 8.2. Modulprüfung zu 2) schriftliche Ausarbeitung
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Lehrprobe und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 11/120
11.	Häufigkeit des Angebots 1a) im Wintersemester 1b) im Sommersemester 1c) jedes Semester 2) jedes Semester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia und Prof. Dr. Christian Dormann (Modulbeauftragte) und Dozent/innen des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik
13.	Sonstige Informationen In der Veranstaltung „Projekt“ besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5. Bewerbung zum Tutorium erfolgt über den jeweiligen Lehrstuhl. Im Rahmen des im Studienbüro des Fachbereichs 03 angesiedelten Projekts „PROF Studierende professionell beraten“ wird eine Tutorenschulung angeboten, an der die Studierenden als Vorbereitung auf die eigene Tutorentätigkeit teilnehmen können. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StInE entnommen werden.

Mastermodul: Empirische Forschung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2040	180 h	1 Semester	3. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Masterseminar: Aktuelle Themen empirischer Berufsbildungsforschung (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	b) (Äquivalentes) Seminar im Fach Wirtschaft (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	c) (Äquivalentes) Seminar in der 2. Fachwissenschaft (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Der/die Studierende ist in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine eigene Forschungsfragestellung zu entwickeln und daran anschließend ein eigenständiges, im Rahmen des Seminars begrenztes, Forschungsvorhaben zu planen, durchzuführen, auszuwerten, dessen Ergebnisse zu interpretieren, kritisch zu reflektieren sowie Perspektiven für die weitere Forschung abzuleiten. - das eigenständige Forschungsvorhaben in Form eines Exposés zu problematisieren und adressatenorientiert sowie inhaltsadäquat mündlich darzustellen (wissenschaftliche Präsentation). - in diesem Rahmen Präsentationskompetenz und erlernte Präsentationstechniken unter Beweis zu stellen. - das eigenständige Forschungsvorhaben und dessen Forschungsfrage umfassend und problemorientiert zu bearbeiten und entsprechend den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens in schriftlicher Form niederzulegen (Masterarbeit). - die hierfür notwendigen, erlernten statistischen Methoden (Methodenkompetenz), auch zur Lösung von berufsbezogenen, z.B. diagnostischen Aufgaben, sicher anwenden zu können. - situationsbasierte schul- und unterrichtsbezogene Praxisfälle (z.B. im Sinne einer kritischen Auseinandersetzung mit den Daten aus Schulinspektionen, Vergleichsarbeiten, internen Evaluationen) mittels der geeigneten Methoden kompetent lösen bzw. interpretieren zu können sowie die Implikationen für die Schul- und Unterrichtspraxis bzw. Qualitätsentwicklung ableiten zu können. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - systematische Verknüpfung der zentralen, im Masterstudium vermittelten wirtschaftspädagogischen und fachdidaktischen Inhalte - grundlegende Analysemodelle und Methoden der empirischen Berufsbildungs- und der Lehr-Lern-Forschung - Rückgriff auf reale Projektdaten der Forschungsschwerpunkte der Lehrstühle, z.B. Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung, Schulevaluation, Schulsteuerung - Einbezug von realen schul- und unterrichtsbezogenen Daten aus der (berufs-)schulischen Organisations- und Unterrichtspraxis 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Es wird empfohlen die Module „Berufs- und Wirtschaftspädagogik II“ und „Unterrichtspraktische Studien II“ bereits absolviert zu haben.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	keine			
	8.2. Modulprüfung			
	Mündliche Prüfung in Form der Präsentation des Exposés (20 Min) mit anschließenden Prüfungsfragen und schriftliche Ausarbeitung des Exposés			

9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung und aktive Teilnahme.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 6/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia und Prof. Dr. Christian Dormann (Modulbeauftragte) und Dozent/innen des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik
13.	Sonstige Informationen Studierende, die ihre Masterarbeit im Bereich Wirtschaftspädagogik schreiben, müssen das Seminar „Mastermodul: Empirische Forschung“ besuchen. Studierende, die ihre Masterarbeit im Fach Wirtschaft oder im zweiten Fach schreiben möchten, sollen ein äquivalentes Seminar in dem Bereich, in dem sie auch ihre Masterarbeit schreiben, absolvieren. Alternativ kann das Seminar „Masterseminar: Empirische Forschung“ besucht werden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.

2. Fachwissenschaft Wirtschaft

a. Fachdidaktik Wirtschaft

Pflichtmodul

Modul: Fachdidaktik Wirtschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.2050	300 h	1-3 Semester	1-4. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Analyse, Evaluation und Steuerung von Lehr-Lernprozessen (P)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	b) Übung: Konstruktionen von Lehr-Lernprozessen (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Übung: Fachdidaktik Wirtschaft (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse zur Analyse, Evaluation und Steuerung von Strukturen und Prozessen des schulischen Unterrichts im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung, - wenden ihre bereits erworbenen Grundlagen an, indem sie sich mit der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen auseinandersetzen, - entwickeln ein Verständnis für fachdidaktische Fragestellungen im Rechnungswesen, in dem sie unterschiedliche Perspektiven und didaktische Ansätze kennen und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Unterrichts- und Unterweisungspraxis reflektieren. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Methoden zur Analyse, Evaluation, Steuerung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen; - Theorien und empirische Befunde zu Bedingungsfaktoren von Lehr-Lernprozessen; - Perspektiven des Lehrens und des Lernens im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung - Sichtweisen und didaktische Ansätze zum Rechnungswesen 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	<i>8.1. Studienleistung(en)</i>			
	aktive Mitarbeit und Ausarbeitung in b) und c)			
	<i>8.2. Modulprüfung</i>			
	schriftliche Ausarbeitung und mündliche Prüfung in Form eines Referats zum Seminar mit anschließenden Prüfungsfragen			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung sowie der Modulabschlussprüfung.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	10/120			

11.	Häufigkeit des Angebots a), b) im Sommersemester c) im Wintersemester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Christiane Kuhn (Modulbeauftragte), Prof. Dr. Markus Böhner
13.	Sonstige Informationen Im Seminar „Analyse, Evaluation und Steuerung von Lehr-Lernprozessen“, in der Übung „Konstruktionen von Lehr-Lernprozessen“ und in der Übung „Fachdidaktik Wirtschaft“ besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.

b. Wahlpflichtmodule

Es sind 2 der 5 Module zu wählen. Die Module E und F wurden zusammen gelegt.

Hinweis für Studierende mit 2. Fach Informatik (mit alter PO 2018): Modul Wirtschaft D darf nicht gewählt werden.

Modul Wirtschaft A: Accounting and Taxation				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<u>1) Controlling:</u>			
	a) Vorlesung Controlling (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Controlling (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>2) Steuern:</u>			
	a) Vorlesung Steuern (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Steuern (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>3) Rechnungslegung nach HGB</u>			
	a) Vorlesung Rechnungslegung nach HGB (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Rechnungslegung nach HGB (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>4) Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung</u>			
	a) Vorlesung Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>5) Internationale Rechnungslegung:</u>			
	a) Vorlesung: Internationale Rechnungslegung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung: Internationale Rechnungslegung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>6) Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften</u>			
	a) Vorlesung I: Besteuerung von Kapitalgesellschaften	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung: Besteuerung von Kapitalgesellschaften (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>7) Performancemessung und Anreizgestaltung</u>			
	a) Vorlesung: Performancemessung und Anreizgestaltung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung: Performancemessung und Anreizgestaltung (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>8) Corporate Governance deutscher Unternehmen</u>			
	a) Vorlesung Corporate Governance deutscher Unternehmen (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Corporate Governance deutscher Unternehmen (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			

	<p>1) Controlling Durch die Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügt der /die Studierende über grundlegende Kenntnisse des Controllings als eigenständiges Führungsteilsystem der Unternehmung, - kennt die Aufgaben und Instrumente des Controllings, - besitzt ein theoretisches Verständnis über entsprechende Koordinationsinstrumente - und kann entsprechende Verfahren/Methoden wie beispielsweise Verrechnungspreis- und Budgetierungssysteme praktisch anwenden <p>2) Steuern Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Sachverhalte anhand der Steuergesetze steuerlich zu beurteilen - die Besteuerung der natürlichen Personen systematisch darzustellen - die Körperschaftsteuerliche Belastung bei Kapitalgesellschaften zu berechnen - die gewerbesteuerliche Belastung eines Unternehmens zu ermitteln - Grundkenntnisse der Aufstellung einer Steuerbilanz zu beherrschen <p>3) Rechnungslegung nach HGB</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die Rechnungslegung nach HGB in das System des betrieblichen Rechnungswesens einzuordnen und Zusammenhänge mit anderen Teilrechnungen zu erkennen. - Fähigkeit, einen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen. - Fähigkeit, einen Jahresabschluss nach HGB zu analysieren. - Fähigkeit, unbestimmte handelsrechtliche Rechnungslegungsvorschriften auszulegen. <p>4) Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Verständnisses der Rechte, Pflichten und Beziehung maßgeblicher Akteure der Corporate Governance, - Anwendung ökonomischer Theorien und rechtlicher Regelungen auf Fallstudien sowie - Interpretation empirischer Studien zu den ökonomischen Auswirkungen der Corporate Governance.. <p>5) Internationale Rechnungslegung, 6) Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften, 7) Performancemessung und Anreizgestaltung und 8) Corporate Governance</p> <p>Erweiterung der Kenntnisse aus dem Bachelor im internen und externen Rechnungswesen, in der betrieblichen Steuerlehre sowie in der Unternehmensüberwachung. Förderung des Verständnisses für Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten des Rechnungswesens und deren Aufgaben und Methoden. Vermittlung der Fähigkeit, praktische Probleme im Rechnungswesen zu konkretisieren und mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig Lösungen zu erarbeiten. Kenntnis und Verständnis der wichtigsten Mechanismen der Corporate Governance. Ökonomische Analyse der Grundprobleme der Corporate Governance. Verständnis rechtlicher Vorschriften zur Corporate Governance.</p>
4)	<p>Inhalte</p> <p>1) Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen des Controllings - Erfolgsbeteiligung - Budgetsysteme - Wahrheitsgemäße Berichterstattung - Kennzahlensysteme - Verrechnungspreise <p>2) Steuern Systematische Darstellung des deutschen Steuerrechts</p> <p>3) Rechnungslegung nach HGB</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Rechnungslegung nach HGB im System des betrieblichen Rechnungswesens. - Zwecke der Rechnungslegung nach HGB. - Abschlusspflichten. - Internationalisierung der Rechnungslegung. - Verbindung von Handels- und Steuerbilanz - Handelsrechtliche Grundsätze der Vermögens- und Gewinnermittlung. - Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen. - Anhang und Lagebericht <p>4) Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regulierung, Theorie und Empirie der Corporate Governance, - Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats, des Vorstands und der Hauptversammlung sowie - Rechte und Pflichten des Wirtschaftsprüfers. <p>5) Internationale Rechnungslegung Ziele, Grundsätze und zentrale Bilanzierungsfragen nach IFRS im Vergleich zur nationalen Rechnungslegung nach HGB. Bedeutung der IFRS für Besteuerung und Controlling.</p> <p>6) Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften</p>

	<p>Die Vorlesung behandelt in systematischer Darstellung die Besteuerung von Unternehmen auf Grundlage des geltenden Rechts. Anhand ausgewählter Sachverhalte werden zentrale Probleme der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften vertiefend erörtert.</p> <p>7) Performancemessung und Anreizgestaltung Grundlagen der Performancemessung, Grundmodelle der Anreizgestaltung, Gestaltung anreizkompatibler Entlohnungsfunktionen und Performancemaße für divergierende oder/und unbekannte Zeitpräferenzen von Managern.</p> <p>8) Corporate Governance deutscher Unternehmen - Grundlagen und Mechanismen der Corporate Governance - Unternehmensleitung durch den Vorstand - Überwachung durch den Aufsichtsrat - Überwachung durch die Aktionäre</p>
5)	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
6)	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7)	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8)	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>8.2. Modulprüfungen</p> <p>Klausur zu 5) und 6) oder 5) und 7) oder 5) und 8) oder 6) und 7) oder 6) und 8) oder 7) und 8) (jeweils 60 Min. (außer 7) 90 Min)))</p>
9)	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowie Teilnahme an 1) und 2) oder 1) und 3) oder 1) und 4) oder 2) und 3) oder 2) und 4) oder 3) und 4).</p>
10)	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>20/120</p>
11)	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1), 5) & 6) im Sommersemester 2), 3), 4), 5), 7) und 8) im Wintersemester</p>
12)	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Roland Euler, Prof. Dr. Stefan Rammert, Prof. Dr. Louis Velthuis</p>
13)	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Wenn 1) und 2) gewählt werden, sollten auch 6) und 7) gewählt werden. Wenn 1) und 3) gewählt werden, sollten auch 5) und 7) gewählt werden. Wenn 2) und 3) gewählt werden, sollten auch 5) und 6) gewählt werden. Wenn 1) und 4) gewählt werden sollten auch 7) und 8) gewählt werden. Wenn 2) und 4) gewählt werden, sollten auch 6) und 8) gewählt werden. Wenn 3) und 4) gewählt werden, sollten auch 5) und 8) gewählt werden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.</p>

Es sind 2 der ersten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu besuchen. Zudem sind 2 der letzten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu wählen und mit jeweils einer Klausur abzuschließen.

Modul Wirtschaft B: International Management and Marketing				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<u>1) Organisation:</u>			
	a) Vorlesung Organisation (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Organisation (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>2) Entrepreneurship:</u>			
	a) Vorlesung Entrepreneurship (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Entrepreneurship (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>3) Digital Marketing:</u>			
	a) Vorlesung Digital Marketing	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Digital Marketing	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>4) International Market-Oriented Management:</u>			
	a) Vorlesung International Market-Oriented Management (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung International Market-Oriented Management (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>5) Organizational Behavior:</u>			
	a) Vorlesung Organizational Behavior	2 SWS/ 21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Organizational Behavior	2 SWS/ 21 h	69 h	3 LP
	<u>6) Management in der digitalen Transformation:</u>			
	a) Vorlesung Management in der digitalen Transformation (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Management in der digitalen Transformation	2 SWS/ 21 h	69 h	3 LP
	<u>7) Decision-Making and Consumer Psychology</u>			
	a) Vorlesung Decision-Making and Consumer Psychology (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Decision-Making and Consumer Psychology (WP)	2 SWS/10,5 h	69 h	3 LP
	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>1) Organisation Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung theoretisch fundierter Kenntnisse und praxisnaher Problemlösungen auf dem Gebiet der Unternehmensorganisation. Auf der Grundlage zentraler Organisationstheorien sollen die Teilnehmer Organisationsprobleme identifizieren, analysieren, strukturieren und mögliche Gestaltungsansätze im Hinblick auf die Aufbau- und Ablauforganisation oder personalwirtschaftliche Praktiken einordnen können. Im Sinne eines kontingenztheoretischen Verständnisses soll deutlich gemacht werden, dass die Wirkung organisatorischer Lösungen kontextabhängig ist und der planmäßigen Organisationsentwicklung Grenzen gesetzt sind.</p> <p>2) Entrepreneurship Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Unternehmensgründung sowie des Gründungsmanagements einzuordnen, zu erklären und auf unterschiedliche Gründungsszenarien anzuwenden. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden befähigt, unternehmerisch zu denken und kreativ Lösungen für gründungsrelevante Fragestellungen und Herausforderungen zu entwickeln.</p> <p>3) Digital Marketing - Understand and evaluate the role of social media and new technologies for digital marketing</p>			

	<ul style="list-style-type: none"> - Learn about social mechanisms in networks and psychological theories of consumer behavior in retailing - Develop theoretical frameworks that enable creative and strategic applications of new technologies - Discuss opportunities and threats of digital marketing and sustainable management approaches - Get insights into methods for evaluating the value of new technologies, conducting field research and analyzing customer data - Develop ideas in teams and practice creativity, coordination and analytical competences <p>4) International Market-Oriented Management Studierende wenden die vorhandenen Grundlagen-Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium im Bereich des Internationalen Managements und Marketings an und vertiefen diese anhand aktueller Fragestellungen und Beispiele aus dem internationalen Marketing. Sie entwickeln daraus ein tiefergehendes Verständnis für die internationale Unternehmenstätigkeit vor dem Hintergrund des verstärkt globalen Wettbewerbs.</p> <p>5) Organizational Behavior Studierende sollen in der Veranstaltung grundlegende Bestimmungsgrößen des Verhaltens in Organisationen kennenlernen. Auf der Basis konzeptioneller und empirischer Befunde erarbeiten sie relevante Einflussfaktoren auf Individueller, Gruppen- und Organisationsebene und sollen verstehen, welche Wechselwirkungen zwischen diesen Ebenen bestehen. Die Teilnehmer lernen organisationales Verhalten als komplexes Phänomen kennen und sollen sich vor diesem Hintergrund kritisch mit der Frage auseinandersetzen, welche Ansatzpunkte Organisationen zur Beeinflussung des Verhaltens ihrer Mitarbeiter haben. In Gruppenarbeit bearbeiten und präsentieren die Studierenden praxisnahe Fallstudien, durch die sie Vorlesungsinhalte vertiefen und reflektieren</p> <p>6) Management in der digitalen Transformation</p> <p>7) Decision Making and Consumer Psychology Understand problems and choice decisions in retail environments Learn to know different decision-making styles Receive insights into managerial instruments to guide decisions in retailing Get an overview of typical choice biases and irrational consumer behavior in retailing Discuss implications of decision-making biases for public policy Develop capabilities to improve own decision-making for problems under uncertainty</p>
	<p>Inhalte</p> <p><u>1) Organisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Organisationen, • Organisationstheorien wie etwa Klassische Ansätze, Verhaltenswissenschaftliche Theorien, Neue Institutionenökonomik, Evolutionstheoretische Ansätze und Neo-Institutionalismus, • Organisationsgestaltung wie etwa Aufbau- und Ablauforganisation sowie • Wandel von Organisationen wie etwa Organisationsentwicklung und Organisationales Lernen. <p><u>2) Entrepreneurship</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Entrepreneurship und Gründungsmanagement • Unternehmerischer Prozess und Phasen der Unternehmensgründung • Unternehmerische Gelegenheiten • Geschäftsmodelle und Strategieentwicklung • Businessplanentwicklung • Entwicklung von Funktionsstrategien • Charakteristika von Unternehmensgründern • Zusammensetzung von Gründungsteams • Wachstumsstrategien • Corporate Entrepreneurship <p><u>3) Digital Marketing</u> New technologies strongly influence the way how companies interact with consumers in digital marketing. Digital marketing refers to new forms of marketing that use digital touchpoints, such as websites, e-mails, search engines, news and video portals, social network sites, blogs, and online games. Participants of this course will learn to know recent changes in consumer behavior and companies' strategies to respond to these changes and create a higher customer value. Social media (i.e., technologies connecting consumers with each other) are among the most significant drivers of the changes in the marketplace. Students will better understand social mechanisms that influence consumer behavior on the Internet and evaluate the opportunities and threats that arise from computer-mediated communication and distribution activities. Specifically, participants will learn to assess the value of digital marketing and explore new ways of enhancing the customer value through new media. Social media enable not only direct interactions with customers, but also offer new opportunities to distribute information in social networks. This course will give an overview of the impact of information flows in social networks and discuss how companies try to use word-of-mouth mechanisms. Companies receive more information through the Internet than ever before, but often still struggle to use those information effectively. Participants will receive first insights into the management of customer data and the effective use of customer insights through the Internet. To prepare the participants for future positions in management departments, they will learn methods to conduct field research and empirically evaluate potential strategies. The course will include interactive exercises and case studies to</p>

	<p>practice analytical thinking, creative development and team communication.</p> <p><u>4) International Market-Oriented Management</u> Diese Veranstaltung zielt darauf ab, das Zusammenwirken des absatzwirtschaftlichen Instrumentariums zu verdeutlichen. Darüber hinaus soll der Bezug zum strategischen Management diskutiert werden. Hierbei geht es vor allem darum, den Studierenden einen Überblick über die marktorientierte Steuerung eines Unternehmens zu vermitteln. Basierend auf ausgewählten Ansätzen zu aktuellen Themen sollen praxisnahe Fragestellungen zum sehr breiten Themenspektrum der marktorientierten Unternehmenssteuerung beantwortet werden. Die Veranstaltung ist sehr anwendungsnah gestaltet. Daher werden Konzepte und Instrumente nicht nur theoretisch dargestellt; vielmehr erhalten die Teilnehmer präsen- te Beispiele aus der Wirtschaft. Die Veranstaltung beginnt mit einem einführenden Überblick über Grundlagen des strategischen Managements. Des Weiteren werden Methoden und Instrumente des strategischen Managements auf Geschäftsfeldebene und im Anschluss auf Unternehmensebene thematisiert.</p> <p><u>5) Organizational Behavior</u> 1. Individuumsebene (z.B. Persönlichkeit, Wahrnehmung, Motivation, Einstellung, Stress) 2. Gruppenebene (z.B. Kommunikation, Entscheidungsprozesse, Führung, Macht und Mikropolitik) 3. Organisationsebene (z.B. Organisationsstrukturen und -kulturen)</p> <p><u>6) Management in der digitalen Transformation</u> Überblick und aktueller Stand der digitalen Transformation; Technologische Grundlagen und Trends; Wettbewerb in der digitalen Ökonomie; Strategieentwicklung im Kontext der Digitalisierung; Digitale Geschäftsmodelle; Management digitaler Innovation; Auswirkungen auf die Organisationsgestaltung; Auswirkungen auf Führung und Personalmanagement; Digitaler Wandel und Veränderungsmanagement; Digitale Arbeitsgestaltung; Datenbasierte Unternehmensentscheidungen; Implikationen für Wirtschaftspolitik und Regulierung</p> <p><u>7) Decision-Making and Consumer Psychology</u> Individual decisions by managers and consumers shape the retail environment, but also the daily living in general. This course provides insights into decision-making processes from both a psychological and managerial point-of-view. Specifically, people use different decision-making styles to solve problems that they encounter. The lecture will give insights into the outcomes of different decision-making styles for different types of problems and how coordinated decision-making processes can be optimized under uncertainty. Moreover, decision-making will be analyzed at different levels of the retail environment. On the managerial level, managers are required to constantly make decisions with regards to collaboration with suppliers and the coordination of the demand side. This course will give an overview of different instruments that can support decision-making in companies. Furthermore, consumers have to make multiple decisions during their information search, purchase and consumption. Students will learn to know how consumer decisions deviate from optimal choices due to irrational decision-making. Finally, an ongoing debate in public policy discusses whether and how consumers should be nudged towards making more sustainable choices. Students will participate in this discussion by exploring how regulatory interventions influence consumers’ choice outcomes. In sum, this course will give insights into decisions and choice biases regarding 1) general psychological mechanisms, 2) outcomes at the managerial level, 3) consumer outcomes, and 4) public policy interventions. The overall aim of this course is to highlight the role of conscious and unconscious information processing, and how people can make better decisions under uncertainty with coordinated decision-making processes. The course is useful to guide future managers in their daily problem-solving in companies</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine</p>
	<p>Zugangsvoraussetzung(en) keine</p>
	<p>Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) 8.2. Modulprüfungen Prüfung zu 4) und 5) oder 4) und 6) oder 4) und 7) oder 5) und 6) oder 5) und 7) oder 6) und 7) Art der Prüfungsleistung: 4) und 7): jeweils Klausur (60 Min.)</p>

	5) und 6): jeweils Klausur (60 Min. (60 %) und Referat (40%))
	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten
	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowie Teilnahme an 1) und 2) oder 1 und 3) oder oder 2) und 3).
	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
	20/120
	Häufigkeit des Angebots
	2), 3), 5) und 6) im Sommersemester
	1), 4) und 7) im Wintersemester
	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Oliver Emrich; Prof. Dr. Frank Huber; Prof. Dr. Jana Oehmichen; Prof. Dr. Andrej Tumasjan
	Sonstige Informationen
	Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StI Ne entnommen werden.

Modul Wirtschaft C: Finance				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<u>1) Corporate Finance:</u>			
	a) Vorlesung Corporate Finance (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Corporate Finance (P)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>2) Banken:</u>			
	a) Vorlesung Banken (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Banken (P)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>3) Advanced Corporate Finance:</u>			
	a) Vorlesung Advanced Corporate Finance(P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Advanced Corporate Finance(P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>4) Asset Management:</u>			
	a) Vorlesung Asset Management (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Asset Management (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>1) Corporate Finance Die Studierenden sollen in der Lage sein, die finanziellen Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen erkennen, nachvollziehen und bewerten zu können. Hierzu zählt eine einfache selbständige Finanzanalyse von Unternehmen. Darüber hinaus sollen die Lernenden in die Lage versetzt werden anhand von praxisnahen Beispielen das erlernte Wissen anwenden zu können.</p> <p>2) Banken Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die Struktur des deutschen Bankensystems, wesentliche Finanzprodukte und Regulierung - verstehen die ökonomischen Grundlagen des Bankensektors - entwickeln Finanzintuition - üben quantitative Finanzanalysen - werden in die Lage versetzt, grundlegende Bewertungen und Finanzanalysen durchzuführen <p>3) Advanced Corporate Finance Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die finanzwirtschaftlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium und erlernen mit wissenschaftlichen Arbeiten konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Corporate Finance zu lösen, - sollen hierbei besonders an komplexe Zusammenhänge auf Finanzmärkten herangeführt werden und auch weitere statistische Methoden erlernen, welche zwingend zum Verständnis empirischer Literatur beitragen, - erlernen fortgeschrittene Theorien anhand von Modellen und wissenschaftlicher Arbeiten, welche hauptsächlich empirischer Natur sind, anzuwenden und zu überprüfen, - sollen fortgeschrittene Methoden und Konzepte der Unternehmensfinanzierungstheorie verstehen und anwenden können. <p>4) Asset Management Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die finanzwirtschaftlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium, - vertiefen wesentliche Bewertungsmodelle auf Finanzmärkten, - erlernen die optimale Zusammenstellung von Finanzanlagen, - erlernen Fähigkeiten, finanzwirtschaftliche Probleme zu erkennen, zu formulieren und mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig Lösungen zu erarbeiten. 			

4.	<p>Inhalte</p> <p>1) Corporate Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitionsplanung und Cashflow-Analyse - Aktien- und Anleihebewertung - Beschaffung von Fremd- und Eigenkapital - Aktienrückkäufe und Dividendenpolitik - Einfache Unternehmensbewertung <p>2) Banken</p> <p>Struktur des deutschen Bankensystems, Zinsgeschäfte, Termingeschäfte, Regulierung.</p> <p>3) Advanced Corporate Finance</p> <p>Behandelt werden auf fortgeschrittenem Niveau Fragen der optimalen Investitionsentscheidung sowie Finanzierungsentscheidung auf Märkten mit asymmetrischer Informationsverteilung. Diese Theorien werden anhand aktueller empirischer Literatur im Rahmen der Vorlesung überprüft.</p> <p>4) Asset Management</p> <p>Behandelt werden auf fortgeschrittenem Niveau zentrale Inhalte auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen. Im Zentrum des Lehrangebots stehen Portfoliotheorie, Bewertungstheorie, Analyse der Performance und Aktives Management.</p>
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>8.2. Modulprüfungen</p> <p>Klausur zu 3) und 4) (jeweils 60 Min.)</p>
9.	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowie Teilnahme an 1) und 2).</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>20/120</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1) und 3) im Wintersemester 2) und 4) im Sommersemester</p>
12.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Dietmar Leisen, Dr. Andrej Gill</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.</p>

Modul Wirtschaft D: Information and Logistics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<u>1) Logistikmanagement:</u>			
	a) Vorlesung Logistikmanagement (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Logistikmanagement (P)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>2) Internettechnologien & E-Business</u>			
	a) Vorlesung Internettechnologien & E-Business (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Internettechnologien & E-Business (P)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>3) Management Science/ Operations Research:</u>			
	a) Vorlesung: Management Science/Operations Research (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung: Management Science/Operations Research (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>4)Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen:</u>			
	a) Vorlesung Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	1) Logistikmanagement Die Studierenden			
	4) erwerben ein grundlegendes Verständnis für ausgewählte Modelle und Methoden des Logistikmanagements.			
	5) verstehen es, komplexe Planungssituationen zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren.			
	6) können eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auswählen und in konkreten Entscheidungssituationen anwenden.			
	7) sind in der Lage, die erlernten Methoden beispielsweise in einem Spreadsheet/einer Tabellenkalkulation auf einem Computer umzusetzen.			
	8) können die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen übertragen.			
	2) Internettechnologien und E-Business Im Rahmen der Vorlesung soll Studierenden im ersten Teil die technologischen Grundlagen von E-Business vermittelt werden. Hierunter fallen einheitliche Datenübertragungsstandards, eine einheitliche Repräsentation von Daten, Sicherheit bei der Übertragung von Daten über öffentliche Kanäle und automatisierte Informationssysteme. Im zweiten Teil sollen die Studierende ein fundiertes Verständnis von E-Business entwickeln und sich damit beschäftigen, was eigentlich E-Business vom klassischen Handel unterscheidet, inwiefern das Internets Unternehmen verändert, wie internetbasierte Geschäftsmodelle ausschauen, welche Strategien Unternehmen anwenden und welche E-Business Systeme wichtig sind im operativen Bereich. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, in dem die Studierenden ein kleines Informationssystem entwickeln.			
	3) Management Science/Operations Research, 4) Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen Erweiterung der Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik und Logistikplanung. Vermittlung der Fähigkeit, praktische Probleme der Logistikplanung zu erfassen, zu modellieren und mit wissenschaftlichen Modellen und Methoden eigenständig Lösungen zu entwickeln bzw. solche Prozesse beratend zu begleiten			
4.	Inhalte			

	<p>1) Logistikmanagement Ausgewählte Themen des Logistikmanagements wie etwa</p> <ul style="list-style-type: none"> - weiterführende Modelle des Bestandsmanagements - Supply Chain Management (SCM), - Advanced Planning - Distributionsplanung und - Data Envelopment Analysis (DEA). <p>2) Internettechnologien & E-Business Entwicklung von Internetanwendungen, Internettechnologien und –Standards, Sicherheit im E-Business, Internetökonomie, Geschäftsmodelle des E-Business, E-Business und Strategie, E-Business im operativen Management</p> <p>3) Management Science/ Operations Research Behandelt werden zentrale Grundlagen auf dem Gebiet der Logistikplanung. Die Lehrveranstaltung ist als Grundlagenveranstaltung konzipiert und stellt die fundamentalen Modelle und Methoden bereit, wie sie in weiterführenden Veranstaltungen des Logistikmanagements benötigt werden. Viele wichtige ökonomische und technische Entscheidungsprobleme sind so komplex, dass sie nicht durch simples Aufstellen, Bewerten und Auswählen von Handlungsalternativen gelöst werden können. Die Lehrveranstaltung vermittelt hierzu Modelle und Verfahren zur Entscheidungsunterstützung aus den Bereichen Optimierung, Simulation und Warteschlangentheorie, die zur besseren Beschreibung, Analyse, Planung und Steuerung von entsprechenden Prozessen dienen. Anwendungsbereiche liegen in Produktion und Logistik, aber auch in den Gebieten Qualitätssicherung, Marketing, Investitions- und Finanzplanung, Projektplanung, Telekommunikation, Gesundheitswesen, Banken und Versicherungen, in technischen Anwendungen und in den Natur- und Sozialwissenschaften.</p> <p>4) Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen In der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden Fähigkeiten zur Konzeption und Auswahl betrieblicher Informationssysteme entwickeln. Hierbei sollen neben fachlichen Anforderungen auch technische Notwendigkeiten sowie Effizienz und Wartungsfreundlichkeit berücksichtigt werden. Die Studierenden sollen die grundlegenden Aktivitäten der daten- und funktionsgetriebenen Entwicklung sowie die zugehörigen Konzepte, Methoden und Techniken lernen sowie die Fähigkeit erwerben, diese Konzepte und Methoden für den Entwurf einfacher betrieblicher Informationssysteme praktisch anzuwenden. Hierzu gehört insbesondere auch die Modellierung von Informationssystemen mit Hilfe von Diagrammen der Unified Modeling Language (UML). Die Kenntnisse werden im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie angewendet. Im Rahmen der vorlesungsbegleitenden Übung entwickeln die Studierenden in Gruppen unter Betreuung des Dozenten ein selbst gewähltes webbasiertes Anwendungssystem. Alle Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Erstellung des Anwendungssystems notwendig sind, werden in der Vorlesung/Übung vermittelt.</p>
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>8.2. Modulprüfungen</p> <p>Klausur zu 3) (60 Min.) und Hausarbeit und Referat zu 4)</p>
9.	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowie Teilnahme an 1) und 2).</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>20/120</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1) im Sommersemester 2), 3) und 4) im Wintersemester</p>
12.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Stefan Irnich (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Franz Rothlauf</p>

13. Sonstige Informationen
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.

Modul Wirtschaft E: International Economics and Public Policy				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	1.-3. Semester	20 LP
	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<u>1) Empirische Wirtschaftsforschung:</u>			
	a) Vorlesung Empirische Wirtschaftsforschung (P)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung Empirische Wirtschaftsforschung (P)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<u>2) Principles of Public Economics:</u>			
	a) Vorlesung Principles of Public Economics (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Principles of Public Economics (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>3) Advanced Macroeconomics:</u>			
	a) Vorlesung International Economics II: Development and Growth (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung International Economics II: Development and Growth (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>4) International Trade:</u>			
	a) Vorlesung International Trade (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung International Trade (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<u>5) Development and Growth:</u>			
	a) Vorlesung Development and Growth (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Development and Growth (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	--			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen 1) Empirische Wirtschaftsforschung In dieser Veranstaltung lernen Sie die grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung. Dazu gehört insbesondere die multiple Regressionsanalyse. Nach Absolvieren dieser Veranstaltung sollten Sie: 1. ein solides Basisverständnis der Regressionsanalyse haben. Dazu gehören sowohl ein Verständnis der Theorie als auch ein Verständnis darüber, wie die Regressionsanalyse in der Praxis angewandt wird und worauf man dabei achten muss. 2. die Basisfähigkeiten erworben haben, selbst Regressionen und sonstige Analysen mit Stata durchführen zu können. 3. in der Lage sein, kritisch über Forschung und Forschungsergebnisse nachzudenken. Dies betrifft insbesondere die Fähigkeit zu verstehen, inwieweit Forschung tatsächlich zu Aussagen über kausale Effekte führt oder nur Korrelationen darstellt 2) Principles of Public Economics und 3) Advanced Macroeconomics: After the course, students should understand basic models and methods of analyzing macroeconomic and public economic issues and they should be able to apply this conceptual knowledge to economic policy issues. They should understand how data can be used to corroborate their economic thinking as well as to develop and formulate evidence-based policy advice on general public economics and macroeconomic topics. 4) International Trade und 5) Development and Growth Students learn to competently deal with the theory of international trade and economic development, to critically assess both classical and more recent approaches, to confront theoretical hypotheses with the empirical evidence, and to apply their insights and findings in discussions about economic policy issues.			
4.	Inhalte			

	<p>1) Empirische Wirtschaftsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Wiederholung (statistische Grundlagen) • Grundlagen der Regressionsanalyse • Erweiterungen <p>2) Principles of Public Economics und 3) International Economics II: Development and Growth :</p> <p>The focus of the module will be on central macroeconomic and public economic methods and concepts. The formal quantitative models underlying these concepts will be presented and examined in class and data that can be used to calibrate the models will be discussed. Principles of Public Economics: Market failure and the role of the state, public goods, externalities, political economy: voting and rent-seeking, rent-seeking, equity and redistribution, public debt, fiscal federalism, social security and the welfare state. Advanced Macroeconomics: Ramsey-Cass-Koopmans-Model, models of business cycles and investment theory, growth models with exogenous and endogenous growth; Special technical sessions on systems of difference equations and dynamic programming.</p> <p>4) International Trade und 5) Development and Growth</p> <p>The module covers central methods and concepts in the field of international trade and international macroeconomics International Trade: Determinants of trade flows, the effects of trade on welfare and the income distribution, firms in international trade Development and Growth: Growth and development, finance and development, determinants of growth, the role of capital and human capital, natural resources, institutions and development, development cooperation..</p>
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. Studienleistung(en)</p> <p>8.2. Modulprüfungen</p> <p>Klausur zu 2) und 3) oder 2) und 4) oder 2) und 5) oder 3) und 4) oder 3) und 5) oder 4) und 5) (jeweils 60 Min.)</p>
9.	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowie Teilnahme an 1).</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>20/120</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1) im Sommersemester 2), 3), 4) und 5) im Wintersemester</p>
12.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Philipp Harms, Prof. Dr. Daniel Schunk, Prof. Dr. Isabel Schnabel, Dr. Leopold von Thadden, Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Vorlesung, Übung und Prüfung zu 2), 3), 4) und 5) finden in englischer Sprache statt. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StiNe entnommen werden.</p>

3. Weitere Fachwissenschaft

Für das Studium und die Prüfung in den Modulen der Fächer Deutsch, Englisch, Evangelische Religionslehre, Französisch, Informatik, Katholische Religionslehre, Mathematik, Sozialkunde, Spanisch und Sport gelten die fachspezifischen Anhänge der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien vom 27. Februar 2012 in der jeweils gültigen Fassung für das Studium als kleines Fach/nicht künstlerisches Beifach:

http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/PO_MEd_aktuell.pdf

Erläuterungen:

Legende:

LP	=	Leistungspunkt(e)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung

